



Liebe Leser*in,

was war das für ein ereignisreicher Herbst! Am 27.09.2019 fand unsere Fachtagung Prävention sexualisierter Gewalt im Kinder- und Jugendsport in Hamburg unter der Schirmherrschaft von Senatorin Dr. Leonhard statt. Die 115 Teilnehmer*innen konnten sich sowohl beim Vortrag von Sportsoziologin Dr. Bettina Rulofs (Deutsche Sporthochschule Köln) als auch in den anschließenden vier Workshops fortbilden. Das Feedback des Fachtags war weitestgehend positiv bis sehr gut.

Vom 25. - 27.10.2019 wurden zeitgleich zwei Veranstaltungen durchgeführt. Zum einen die HSJ-Bildungstage, zum anderen der Hauptausschuss der Deutschen Sportjugend im DOSB. Die rund 100 Teilnehmer*innen an den HSJ-Bildungstagen bekamen ein buntes Programm von Hallenminigolf bis Fit4D-rums (Trommel & Bewegung) geboten. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Schule Alter Teichweg für die Nutzung der Räumlichkeiten.

Am Samstag, den 26.10.2019 tagte der Hauptausschuss der Deutschen Sportjugend im DOSB im Haus des Sports in Hamburg. Vertreter*innen und Delegierte der sogenannten drei Säulen (Jugendorganisationen der Spitzenverbände, Landessportjugenden, Jugendorganisationen der Sportverbände mit besonderer Aufgabenstellung) diskutierten u.a. die Themen „Frauen in Führungspositionen in Sportstrukturen“, „eGaming“ & Virtuelle Sportarten“ sowie „Sports for Future“. Für den Hamburger Senat hielt Senator Grote ein für die Sportjugend sehr wertschätzendes Grußwort.

Am 28.10.2019 fand das Symposium der TopSportVereine „Soziale Gemeinschaft DURCH Sport“ in der Kühne Logistics University statt. Unser Geschäftsführer und besonderer Vertreter gem. § 30 BGB Daniel Knoblich durfte zusammen mit Martin Hildebrand und Senatorin Dr. Leonhard das Thema „Sport(-vereine) als Träger sozialen Engagements“ diskutieren. Senator Grote und Staatsrat Holstein gehörten ebenfalls zu den Gästen.

Und zu guter Letzt fand am 11.11.2019 die HSB-Mitgliederversammlung im Haus des Sports statt. Der HSJ-Vorstand hatte zwei Satzungsänderungsanträge eingebracht, wobei ich einen besonders hervorheben möchte: Die Aufnahme des Themas „Prävention sexualisierter Gewalt“ ist ein Kernanliegen, was uns alle betrifft. Daher haben wir folgende Ergänzung zur Abstimmung mit eingebracht: „Der HSB verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist. Schwerwiegende Verstöße gegen diese Grundsätze können zum Ausschluss sowie zum Entzug von Lizenzen führen. Der HSB verpflichtet sich zur Implementierung einer „Kultur des Hinsehens“ in Bezug auf die sexualisierte Gewalt im Sport“.

Zum Jahresende wünsche ich Euch allen nun einen besinnlich und zugleich sportlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins nächste Jahr!

Euer Jakob Albrecht



**RÜCKBLICK: FACHTAGUNG AM 27.09.2019
„PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT
IM KINDER- UND JUGENDSPORT IN HAMBURG“**

GUT BESUCHTE VERANSTALTUNG IM HAUS DES SPORTS

Über 100 Teilnehmende nahmen Anregungen für ihren Sportalltag mit

Die Hamburger Sportjugend befasst sich seit 2011 intensiver mit der Thematik „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“. Diverse Meilensteine wurden mittlerweile in Hamburg implementiert, um den Schutz junger Sportler*innen in unseren Mitgliedsvereinen und -verbänden zu erhöhen.

Maßgeblich war dafür erst einmal Aufklärung und die Schaffung eines größeren Problembewusstseins. In den ersten Jahren schallte uns recht häufig entgegen: „So etwas kommt bei uns nicht vor!“ Heute wissen wir, dass Vereine und Verbände, die so denken, am gefährdetsten für sexualisierte Gewalt sind.

Der Unabhängige Beauftragte der Bundesregierung gab dieses Jahr bekannt, dass in jeder Schulklasse 1-2 Opfer sitzen. Übertragen wir das auf unsere Sportgruppen, dürfte jedem klar sein, dass es auch

in unseren Reihen sowohl Opfer als auch Täter*innen gibt. Nicht zuletzt, weil bei uns immer mehr Auffälligkeiten ankamen, war es uns als Jugendverband wichtig, ein Statement mit der Fachtagung abzugeben: „Wir haben das Thema im Blick!“. Es hat uns besonders gefreut, dass sich die Hamburger Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard für die Fachtagung als Schirmherrin zur Verfügung gestellt hat, da uns mit der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) eine vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet.

Fortsetzung auf Seite 2

IN DIESER AUSGABE:



**Rückblick:
Bildungstage 2019**

Seite 3



**Auftakttreffen
der FWD-
Sprecher*innen**

Seite 5



Carsten Chrubassik (Hamburger Fußballverband), Julian Kulawik (1. Vorsitzende Hamburger Sportjugend), Dr. Melanie Leonhard (Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration), Jan Holze (1. Vorsitzende Deutsche Sportjugend), Dr. Bettina Rulofs (Sporthochschule Köln), Josephine Rothländer (Zündfunke e.V.)



Fortsetzung von Seite 1

Fachtagung im Haus des Sports

Dadurch, dass wir mittlerweile mehr um Rat gefragt werden und Vereine/Verbände, die Vorfälle haben, eng mit uns zusammenarbeiten, können wir im Hamburger Sport von einer gestärkten Aufmerksamkeitskultur ausgehen. Am Ende dieses Jahres haben wir ca. 1500 Menschen zur Thematik „Prävention sexualisierter Gewalt“ im Hamburger Sport geschult. Und tatsächlich gehen die Menschen mit einem aufmerksameren Blick in ihren Verein/Verband zurück. So soll es sein. Insofern sehen wir jeden Vorfall, der bei uns ankommt, auch als Erfolg an.

Nun haben an der Fachtagung 115 Teilnehmende Anregungen für ihren Sportalltag und ihre Institutionen mitnehmen können. Uns war wichtig, auch Menschen anzusprechen, die noch keine Schulung durch uns erfahren haben, sowie Menschen über den Sport hinaus. Das scheint uns gelungen zu sein. Fast 80 Teilnehmer*innen kamen aus Hamburger Sportvereinen und -verbänden und über 20 Teilnehmer*innen aus anderen Bundesländern und Bundesfachverbänden. Auch Behörden, der Olympiastützpunkt, Polizei etc. waren vertreten.

Das Impulsreferat Safe Sport von Dr. Bettina Rulofs präsentierte Zahlen und Fakten aus der ersten Untersuchung in Deutschland zu dem Thema sexualisierte Gewalt. Es machte aber auch deutlich, dass sich Hamburg im bundesweiten Vergleich gut aufgestellt hat, weil wir z.Zt. die meisten Schutzmaßnahmen umsetzen.

Die folgenden vier Workshops boten mit ihren unterschiedlichen Ausrichtungen für alle Teilnehmer*innen Wissenswertes für die Umsetzung im Verein/Verband:

- Das von Elena Lamby (Deutsche Sportjugend) vorgestellte Stufenmodell machte deutlich, dass noch nicht alles getan ist.
- Die Möglichkeiten des Sportrechts bei der Prävention sexualisierter Gewalt, referiert von Carsten Chrubassik aus dem Hamburger Fußball-Verband, zeigte, dass wir im Sport auch rechtliche Maßnahmen ergreifen können.
- Das Thema für den Sportalltag „Die Balance zwischen Nähe und Distanz – wie nah ist zu nah?“, referiert von Josephine Rohländer von unserem Kooperationspartner Zündfunke e.V. sorgte für mehr Sicherheit im körperlichen Umgang miteinander beim Sport.

- Die Ausführungen des renommierten Prof. Dr. med. Michael Schulte-Markwort, Leiter der Jugendpsychiatrie im UKE, zur Thematik „Was bedeutet sexueller Missbrauch für Kinder und Jugendliche? Wie können wir sie schützen?“ machte deutlich, dass Missbrauch nachhaltige Auswirkungen auf das Wohl der Kinder und Jugendlichen hat.

An dieser Stelle gebührt den Mitstreiter*innen der Fachtagung unser herzlicher Dank für ihre Impulse! Was bleibt als Fazit zu sagen? Der Aufwand hat sich gelohnt. Die Äußerung von Dr. Melanie Leonhard, dass die Hamburger Sportjugend ein Treiber bei der Thematik „Prävention sexualisierter Gewalt“ ist, soll uns weiterhin in unseren Aktivitäten zum Kinder- und Jugendschutz antreiben. Das Lob des Vorsitzenden der Deutschen Sportjugend, Jan Holze, geben wir gern an unsere Hamburger Vereine und Verbände weiter, die mit uns den nicht ganz einfachen Weg der Präventionsarbeit gehen.

Conny Sonsmann



Die Hamburger Sportjugend wünscht euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen sportlichen Rutsch ins neue Jahr!



Quidditch
Kinesio-Taping
Medien im Sport
Parkour
Selbstverteidigung
Sportmassage
Pilates
Erlebnispädagogik

Sketchnoten
Diversity
Rugby
Kommunikation
Capoeira
Selbstwirksamkeitstraining
Selbstmanagement
Life Kinetik



RÜCKBLICK AUF DIE 14. SPORTJUGEND BILDUNGSTAGE

Am letzten Oktoberwochenende...



...kamen rund 100 Teilnehmer*innen in die Stadtteilschule „Alter Teichweg“, um sich von dem facettenreichen Programm inspirieren zu lassen und nutzten die 18 angebotenen Seminare auch zur Verlängerung ihrer Lizenzen.

Die Workshops waren thematisch sehr vielfältig angelegt. Am Samstagvormittag begann das sportliche Programm mit „Hallenminigolf“ und „Parkour“ in den Sporthallen, „Fit4Drums“ und „Kindertanzen“ in der Aula sowie „Sitzten ist das neue Rauchen – gesunde Körperhaltung lernen!“. Weitere innovative Themen wie „Erlebnispädagogik im kleinen Raum“, „Pilates“ und „Sportpsychologie“ sowie den Klassikern „kooperative Spiele“, „HIIT“ und „Warm up's, Icebreaker und Co.“ folgten am Nachmittag.

Am Sonntag starteten, nachdem dank Zeitumstellung in der Nacht alle eine Stunde länger schlafen durften, die Teilnehmer*innen mit den drei Workshops „Beweglichkeit in Theorie und Praxis“, „Kinesio-Taping“ und „Erfolgreich kommunizieren“ in den Tag. Am Nachmittag rundeten die Themen „Selbstverteidigung“, „Stretch & Relax“, „Sportmassage“ und

„Selbstmanagement“ die diesjährigen Bildungstage ab und die Hamburger Sportjugend kann erneut auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken.

Um die Grundlage für die Entwicklung eines gesunden und verantwortungsvollen Trainerwesens im eSport zu legen, bot die Hamburger Sportjugend erstmals zusammen mit dem eSport-Bund Deutschland e.V. (ESBD) im Rahmen der Bildungstage die „ESBD-Trainerausbildung – Grundlagen des eSport-Trainings“ an. Der Referent Markus Möckel von der ESBD-Akademie brachte den Teilnehmenden von Freitag bis Sonntag die „Grundlagen des eSports“ näher und konnte am Sonntag allen Sechs nach bestandener Prüfung ihre Lizenz überreichen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer*innen, Referent*innen, Helfer*innen, dem ESBD (eSport-Bund Deutschland) sowie der Stadtteilschule Alter Teichweg für dieses sportliche Wochenende.

BITTE VORMERKEN!

Die 15. Sportjugend Bildungstage finden im nächsten Jahr am 24./25. Oktober 2020 statt.



Unmittelbar vor der dsj-Tagung war in Hamburg die erste Deutsch-Russische Jugendsportkonferenz durchgeführt worden.



Senator Grote hält das Grußwort zum Hauptausschuss der Deutschen Sportjugend

DSJ VERANSTALTUNG

HAUPTAUSSCHUSS DER DEUTSCHEN SPORTJUGEND TAGTE IN HAMBURG

Der Hauptausschuss der Deutschen Sportjugend hat am 26. Oktober 2019 in Hamburg getagt und aktuelle Themen in den Blick genommen. Speziell die Situation der Freiwilligendienste, Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt und das Aufstehen gegen Rechtsextremismus waren zentrale Themen dieser gut besuchten Veranstaltung.

Andy Grote, Senator der Behörde für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg, unterstrich in seinem Grußwort die Bedeutung der Jugendorganisationen im Sport. Dank ihnen würden „junge Menschen in die

Situation gebracht, Verantwortung zu übernehmen und die Gesellschaft mitzugestalten“. Die Sportjugend engagiere sich in vielfältiger Weise: „Sie hilft große gesellschaftliche Herausforderungen zu bestehen, davon haben wir gerade im Moment ja nicht wenige.“

Programmpunkte mit externen Expert*innen luden die dsj-Jahrestagung zusätzlich inhaltlich auf. Dazu gehörte ein Gespräch von Benny Folkmann mit dem früheren Fußballprofi und Bundesligatrainer Ewald Liene, heute Technischer Direktor beim Fußball-Zweitligisten FC St. Pauli, zum Thema „Wie rebellisch sollte der Sport sein?“

Um „Engagementspolitik und Ehrenamtsgewinnung“ ging es bei dem von Jan Holze moderierten „Frühstückscafé“. Dabei beleuchteten Dr. Holger Krimmer, Geschäftsführer der Ziviz gGmbH im Stifterverband, und Dr. Thomas Leppert, Geschäftsführer der Heldenrat GmbH, Trends der Zivilgesellschaft sowie die Herausforderungen der Digitalisierung bei der Förderung junger Engagierter. Drei Workshops zu den Themen „Sports for Future: Beteiligung und Anregungen für Nachhaltigkeit im Sport“, „Frauen in Führungspositionen in Sportstrukturen“ sowie „eGaming/Virtuelle Sportarten“ schlossen die Hauptausschusstagung ab.

Ausschreibung

„Gesundheit und Fitness im Schulsport – Bildung braucht Bewegung“

Deutscher Schulsportpreis 2019/2020
des DOSB und der dsj



Ziel und Preise

Unter dem Motto „Gesundheit und Fitness im Schulsport – Bildung braucht Bewegung“ werden Schulen und kooperierende Sportvereine gesucht, die mit gezielten Maßnahmen im Schulkontext den Bewegungs- und Gesundheitsstatus von Kindern und Jugendlichen beispielhaft verbessern und nachhaltig fördern sowie die Lebenswelt Schule bewegt gestalten.

Der Deutsche Schulsportpreis des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Deutschen Sportjugend ist **insgesamt mit 12.500,- Euro** dotiert.

Bewerbung online

Die Bewerbung ist nur online möglich.
www.dsj.de/schulsportpreis

Einsendeschluss
14. Februar 2020

Für Rückfragen steht Ihnen Ute Barthel unter
Tel. 069 / 67 00 322 oder
E-Mail: barthel@dsj.de
gerne zur Verfügung.

„In die Zukunft der Jugend investieren – durch Sport“



www.dsj.de/schulsportpreis

150 Freiwillige aus dem Jahrgang 2019/2020 haben ihr Sprecher*innenteam gewählt

Im September kamen die 12 Sprecher*innen im Haus des Sports erstmals zusammen. Die engagierten jungen Menschen werden als Sprachrohr zwischen der Hamburger Sportjugend und den 150 Absolvent*innen des Freiwilligendienstes im Sport fungieren.

Kennenlern- und Warm Up Spiele sorgten dafür, dass das Eis zwischen uns schnell gebrochen war. Bei Laugentangen und Franzbrötchen machten wir uns schnell an die ersten Aufgaben und widmeten uns dem Übergabeprotokoll der Sprecher*innen aus dem letzten Jahrgang. Drei ehemalige Sprecher*innen gaben uns wertvolle Tipps, so dass es uns leicht viel eine eigene Ideensammlung zu erstellen und Arbeitsbereiche sowie Projekte untereinander aufzuteilen.

Wir freuen uns u.a. darauf die Öffentlichkeitsarbeit auf dem Instagramkanal (@fwd.hhsportjugend) weiterzuentwickeln, die Berufsorientierung zu erleichtern und die Vision eine gemeinsame Weihnachtsfeier für alle Freiwilligen zu veranstalten.

Rückblickend lässt sich sagen, dass das Auftakttreffen der Sprecher*innen 2019/2020 ein voller Erfolg war. Wer weiter über unsere Projekte auf dem Laufen gehalten werden will, sollte dem Instagramkanal folgen. Dort werden regelmäßige Updates gepostet.



PERSONELLES

Wechsel im Vorstand des Landesjugendring

Nach vier Jahren Amtszeit endete die Legislatur von Daniel Knoblich als Vorsitzender des Landesjugendrings Hamburg. Als neuer Vorsitzender wurde unser Vorstandsmitglied für Marketing und Services Michael Gischkat gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Daniel Knoblich geht in Elternzeit

Ab dem 01.01.2020 übernimmt Dorothee Kodra das Ruder in der Sportjugend. Für 6 Monate vertritt sie Daniel Knoblich, der seine Elternzeit mit Frau und Tochter genießt.





Qualifizierungs- und Ausbildungsangebote innerhalb und außerhalb des organisierten Sports standen im Mittelpunkt.



STÄDTEPARTNERNETZWERK

Sportjugend international – Fachkräfte aus Frankreich sind beeindruckt

Seit 2016 besetzt die Hamburger Sportjugend (HSJ) das Handlungsfeld „Internationale Begegnungen“. Dazu zählen die Vermittlung, Organisation und Durchführung von Jugendaustauschen und Fachkräftebesuchen. Zudem engagiert sich die HSJ zusammen mit anderen Jugendhilfeträgern u.a. im Rahmen des Städtepartnernetzwerks „Diversität & Partizipation“ zwischen Hamburg und Marseille.

2019 standen internationale Fachkräftebesuche im Mittelpunkt. Im August 2019 besuchte uns zunächst eine Delegation des dänischen Sportverbands DGI, um sich über die Themen eSports und Freiwilligendienste zu informieren. Die zeitlich intensivere Begegnung fand jedoch vom 25.-31.08.2019 mit 13 Ausbildungsfachkräften aus der französischen Region Provence Alpes

Cotes Azur (PACA, Hauptstadt: Marseille) statt. Ihr Ziel war es, einen Einblick in die Qualifizierungs- und Ausbildungsstrukturen innerhalb und außerhalb des Sports in Hamburg zu bekommen, die Übertragung erfolgreicher Methoden und Inhalte auf ihre Ausbildungsangebote auszuloten und potenzielle Partnerorganisationen für zukünftige Mobilitätsmaßnahmen ihrer Zielgruppen kennenzulernen.

Die Gäste waren beeindruckt von der Vielfalt der Qualifizierungs- und Ausbildungsmöglichkeiten im organisierten Sport in Hamburg. Während ihres Besuchs in der Hansestadt erhielten sie einen tieferen Einblick in die diesbezüglichen Angebote des Eimsbütteler Turnverbands (ETV) und der HSJ sowie im Rahmen der Freiwilligendienste des FC St. Pauli. Darüber hinaus organisierte

die HSJ für sie den Austausch mit Jugendhilfeträgern außerhalb des Sports wie Dock Europe e.V. und Jugendsozialarbeit Schanzenviertel e.V. sowie der Fachschule für Sozialpädagogik.

Die Vertreter*innen der Ausbildungseinrichtungen aus der PACA-Region entwickelten noch in Hamburg erste Ideen für deutsch-französische Jugendaustausche und Mobilitätsangebote, die nun innerhalb ihrer Organisationen weiter bewegt werden.

Finanziert wurde der Fachkräftebesuch über das Europäische Austauschprogramm ERASMUS+ und der Freien und Hansestadt Hamburg.

EIN NEUES GESICHT FÜR DEN HAMBURGER SPORTBUND

HSB macht jetzt in „blau“

Der Hamburger Sportbund e.V. (HSB) hat sich ein neues Gesicht gegeben und im Rahmen der heutigen Mitgliederversammlung sein neues Corporate Design und seine angepasste Corporate Identity bekanntgegeben. In einem neunmonatigen Prozess hat sich der HSB zusammen mit der Agentur WOWfactor mit dem WARUM, WIE und WAS des Hamburger Sportbunds auseinandergesetzt. Einbezogen waren dabei nicht nur die Mitarbeiter*innen, sondern auch Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen und Wirtschaftspartner.

Angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen wie Migration, Individualisierung, Digitalisierung oder Bewegungsmangel, kommt dem Sport selbst und dem Erleben von Gemeinschaft und Zugehörigkeit in Sportvereinen und -verbänden eine zunehmend wichtigere Rolle zu. Sport stiftet Gemeinschaft und gibt ein Wir-Gefühl, verbindet Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen, hat positive gesundheitliche Effekte, stärkt das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl, gibt dem Leben Sinn und Ziele und vermittelt schon im Kindesalter wichtige Werte wie Gemeinschaft, Zielstrebigkeit, Respekt und Fairness. Aus dem Prozess heraus wurde daher folgende Positionierung entwickelt:

■ Wir, der Hamburger Sportbund (HSB), sind der freiwillige Zusammenschluss der Sportvereine und -verbände in Hamburg und die größte Community der Stadt.

- Für die Hamburger Sportvereine und -verbände und deren Mitglieder sind wir kompetenter, offener und verlässlicher Ansprechpartner, Berater und Impulsgeber.
- Wir streben danach, unsere Mitglieder optimal bei der Erreichung ihrer sportlichen und gesellschaftlichen Ziele zu unterstützen und gegenüber der Politik und anderen Akteuren in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft zu vertreten.

So entwickeln wir als HSB den Sport und die Gesellschaft in Hamburg weiter und erhöhen die Lebensqualität der Menschen in unserer Stadt. Die Einführung des neuen Markenauftritts ist ein wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung der angepassten Verbandsidentität. Ein wesentliches Element der Strategie ist die Modernisierung und Aufwertung der Marke HSB. Das

Logo wurde völlig neugestaltet, an die Stelle des alten Schriftzugs rückt nun eine klare, einfache und verständliche Wortmarke. Reduziert auf die essentiellen Bestandteile, auch in den digitalen Medien optimal erkennbar und flexibel einsetzbar.

Aber nicht nur das Logo wurde modifiziert, auch die Hausfarbe wurde im Zuge des Redesigns verändert: Magenta und Grün sind verschwunden und einem satten „HSB“-Blau gewichen. Die Farbe steht für Gemeinschaft, Verlässlichkeit, Kompetenz, Klarheit, Dynamik und Loyalität. Außerdem ist es die Farbe Hamburgs und die absolute Lieblingsfarbe der Deutschen, sowohl bei Männern als auch bei Frauen.





Julian Kulawik und Lena Albrecht nehmen den Spendenscheck entgegen.



10. UWE SEELER SOCCERFELDTURNIER

Spende für „Kids in die Clubs“

Am Montag, 30. September 2019 – einen Tag nach dem 132. Geburtstag des HSV – fand in der sportbetonten Grundschule Knauerstraße (Stadtteil HH-Eppendorf) das 10. Uwe Seeler Soccerfeldturnier statt.

„Uns Uwe“, der selbst in Eppendorf zur Schule ging und damals einen Großteil zum Bau des Soccerfeldes mit HSV-blauem Belag beitrug, nahm wie immer die Siegerehrung persönlich vor. Der Schul-Sportkoordinator Hartmut Diekhoff, der auch schon vor 10 Jahren dabei war, freute sich ganz besonders über diese gelungene Sportaktivität und den etwas anderen Schultag...

Zum 10jährigen Jubiläum gab es zudem vom Kooperationspartner HSV für jede Klasse einen Lederfußball, überreicht vom Vizepräsidenten Moritz Schäfer. Die HSV- Hüpfburg und das HSV-Maskottchen Dino Hermann waren ebenfalls vor Ort.

Nach der Siegerehrung wurden zwei Organisationen mit Spenden bedacht. Zum einen erhielt die Hamburger Sportjugend, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Julian Kulawik und Lena Albrecht (Vorstand), eine Spende über 2.500 € für die Aktion „Kids in die Clubs“. Zum anderen freute sich auch die Uwe Seeler Stiftung, die

sich um Menschen in Not kümmert, über eine Spende von 2.500 €. Die Gelder wurden mit einem Sponsorenlauf im Mai von den Grundschulern der Schule erlaufen.

Die Grundschule Knauerstraße hat in den vergangenen Jahren (2014 - 2019) insgesamt 14.500 € über die HSJ an das Programm „Kids in die Clubs“ gespendet.

FRISCH GEDRUCKT:

Das neue Bildungsprogramm 2020 ist da!

Das komplette Bildungsprogramm ist auch auf unserer Homepage unter www.hamburger-sportjugend.de/bildungsqualifizierung abrufbar.

Neben vielen Aus- und Weiterbildungsangeboten für Jugendgruppenleiter*innen und Übungsleiter*innen sind im kommenden Jahr die nachfolgenden HSJ-Fortbildungen zu verschiedenen Themengebieten vorgesehen.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen und ein sportliches 2020!



FB-Nr.	Termin	Titel	LE	Leitung
1/2020	21.03.2020	Kraftraining und Mobility im Kinder- und Jugendsport	8	Hauke Welsch
2/2020	28.03.2020	Teambuilding – Wie aus einer Gruppe ein Team wird!	8	Oliver Schmidt
3/2020	04.04.2020	Prävention sexualisierte Gewalt im Sport	8	Zündfunke e.V. und HSJ
4/2020	25.04.2020	Ernährung für heranwachsende Sportler*innen	8	Magda Tedla BARRIEREFREI
5/2020	02.05.2020	Handlungssicherheit bei sexualisierter Gewalt unter Kindern und Jugendlichen	4	Annika Weinkopf BARRIEREFREI
6/2020	16.05.2020	Erlebnispädagogik im Wald	8	Oliver Schmidt
7/2020	06.06.2020	Kooperative Spiele für drinnen und draußen – Spielen und wetteifern, soziale Kompetenzen fördern	8	Solveig-Freya Ostermann
8/2020	05.09.2020	Stand Up Paddling	6	Kursleiter des Hamburger Hochschulsports
9/2020	12.09.2020	Funktionelles Training für Groß & Klein	8	Britta Drenberg
10/2020	07.11.2020	Prävention sexualisierte Gewalt im Sport	8	Zündfunke e.V. und HSJ
11/2020	28.11.2020	Faszientraining im Kinder- und Jugendsport	8	Hauke Welsch

NEU IN DIESEM JAHR: Onlineanmeldung unter <https://seminare.hamburger-sportjugend.de/>



Herausgeber*in: Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V.

Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg, Telefon 040 / 419 08-123

Mit freundlicher Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg

(Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration; Behörde für Inneres und Sport)

Fotos: HSJ, Witters, Fotolia · Satz und Layout: PART:M, Hamburg

Auflage: 7.300 · Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

KURZ & KLEIN

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN – ABGABETERMINE

DIE FÖRDERPOSITIONEN DER SPORTJUGEND:

- 2.2 Jugend-Fachverbandsetat
- 3.2 Kooperation Schule und Sportverein
- 3.4 Individuelle Sportausrüstung für KiC-Teilnehmer*innen
- 3.5 Kids in die Clubs (KiC) - Mitgliedschaften
- 4.1 Veranstaltungen
- 4.2 Mitarbeiter*innenschulung und Jugendbildung
- 4.3 Lehrgangsgebühren – Förderung junger Menschen aus einkommensschwachen Familien
- 5.1 Fahrten – Allgemeine Förderung
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien
- 5.6 Internationale Teilnehmer*innen an Sportbegegnungen in Hamburg

10.12.2019

- 5.1/2 Fahrten, die im Nov. stattgefunden haben – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Verwendungsnachweise

31.12.2019

- 3.2 Kooperation Schule und Sportverein – Angebotslisten
- 3.5 Kids in die Clubs-Mitgliedschaften – Beantragung über elfi-Förderung ab 01.01.
- 4.2 Mitarbeiter*innenschulung und Jugendbildung – Anträge Maßnahmen im 1. Quartal des Folgejahres
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Anträge Maßnahmen im 1. Quartal des Folgejahres
- 5.6 Internationale Teilnehmer*innen an Sportbegegnungen in Hamburg – Anträge Maßnahmen im 1. Quartal des Folgejahres

10.01.2020

- 5.1/2 Fahrten Verwendungsnachweise (mit einer Dauer von 3 bis 8 Tagen, die im Dez. des Vorjahres stattgefunden haben) – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien

31.01.2020

- 3.4 Individuelle Sportausrüstung Verwendungsnachweise im 4. Quartal des Vorjahres
- 3.5 Kids in die Clubs-Mitgliedschaften – Beantragung über elfi Förderung ab 01.02.
- 4.1 Veranstaltungen – Verwendungsnachweise Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres
- 4.3 Lehrgangsgebühren – Förderung junger Menschen aus einkommensschwachen Familien Anträge/Verwendungsnachweise Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres
- 5.1 Fahrten – Allgemeine Förderung – Verwendungsnachweise Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres

29.02.2020

- 3.5 Kids in die Clubs-Mitgliedschaften – Beantragung über elfi-Förderung ab 01.03.

31.03.2020

- 3.5 Kids in die Clubs-Mitgliedschaften – Beantragung über elfi-Förderung ab 01.04. (Aktualisierungs-lauf für den Zuwendungszeitraum 01.04.19 bis 31.03.20!)
- 4.2 Mitarbeiter*innenschulung und Jugendbildung – Anträge Maßnahmen im 2. Quartal
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Anträge Maßnahmen im 2. Quartal
- 5.6 Internationale Teilnehmer*innen an Sportbegegnungen in Hamburg – Anträge Maßnahmen im 2. Quartal

BERATUNGEN ZU DEN FÖRDERPOSITIONEN:

- 2.2 Jugend-Verbandsetat, 3.2 Kooperation Schule und Sportverein, 4.1 Veranstaltungen, 4.2 Mitarbeiter*innen-Schulung, 4.3 Teilnahmegebühren Aus-/Fortbildungen für einkommensschwache junge Menschen, 5.1 Fahrten – Allgemeine Förderung, 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien und 5.6 Internationale Teilnehmer*innen an Sportveranstaltungen in Hamburg und Förderbereich allgemein:

■ **Angelika Seifert**, Tel. 419 08 222, E-Mail: a.seifert@hamburger-sportjugend.de

■ 3.4 Individuelle Sportausrüstung, 3.5 Kids in die Clubs – Mitgliedschaften

■ **Bessie Abram**, Tel. 419 08 256, E-Mail: b.abram@hamburger-sportjugend.de

■ Vereins- und Verbandsberatungen zu den Sportjugend-Förderpositionen:

■ **Andrea Steube**, Tel. 419 08 216, E-Mail: a.steube@hamburger-sportjugend.de

Euch sind die **Finanztermine** aufgefallen; vielleicht habt Ihr auch gemerkt, dass es für viele Kinder-/Jugendaktivitäten in den Vereinen und Verbänden **Fördermöglichkeiten** gibt...

... und jetzt möchtet Ihr gern mehr über die diversen **Unterstützungsmöglichkeiten** wissen?

Kein Problem! Telefonhörer in die Hand und einen persönlichen Beratungstermin absprechen.

Tel.: 419 08 216, Andrea Steube

Gerne sind wir auch bereit, auf Eurer nächsten Sitzung der Abteilungsjugendwart*innen oder dem nächsten Treffen der Jugendbetreuer*innen eine kurze Einführung in die Fördermöglichkeiten der Sportjugend zu geben. Danach seid Ihr in der Lage, Förderanträge für Aktionen einzureichen.

BITTE VORMERKEN!

Blick*punkt

REDAKTIONSSCHLUSS

für die kommende Ausgabe:
Februar 2020

SAVE THE DATE!

Der nächste **Delegiertentag** findet am **14. Mai 2020** statt.

Weitere Infos und die offizielle Einladung folgen mit dem Blick.punkt 01/2020